

immer Herzensbedürfnis gewesen und eine stets willkommene Gelegenheit, Zeugnis abzulegen, wie Sie sich eins fühlten mit der Bürgerschaft unsrer Stadt, wie alles, was in frohen und trüben Stunden die Herzen Ihrer Mitbürger bewegt hat, auch in Ihrem Herzen lauten Wiederhall fand, und vor allem zu danken für jede Ehre, die unsrer Stadt widerfahren, für alles Grosse, Gute und Schöne, was in ihr und für sie geschaffen worden ist. Und wie Sie alle Aufgaben, die in Ihrer Amtsführung an Sie herangetreten sind, mit einer Treue und Gewissenhaftigkeit erfüllt haben, die wir uns alle nur zum Vorbild nehmen konnten, so haben Sie sich auch Ihre Aufgabe als Sprecher der Stadt niemals leicht gemacht, nie haben Sie in Ihren Reden und Ansprachen nur dem Bedürfnis der flüchtigen Stunde genügen wollen mit Worten, die heute gehört und morgen vergessen sind, immer haben Sie, oft mitten im Drange der Amtsgeschäfte, auch dieser Aufgabe dieselbe Treue und Gewissenhaftigkeit gewidmet wie allen andern Aufgaben, und so sind alle diese Reden sorgfältig vorbereitete, wohldurchdachte Erzeugnisse Ihres Geistes, denen dadurch, dass sie nun den vergänglichen Blättern der Tagespresse entrissen und zu einer dauernden Sammlung vereinigt worden sind, nur die gebührende Ehre erwiesen worden ist. In ihrem sachlichen Inhalt aber bilden diese Reden und Ansprachen einen Beitrag zur Geschichte unsrer Stadt im letzten Vierteljahrhundert, der in vielen Stücken selbst die Feder des Chronisten überflüssig machen wird. Wer seine Blicke auch nur über die Überschriften und ihre Daten gleiten lässt, dem treten alle wichtigen Ereignisse aus Ihrer Amtszeit wieder lebendig vor die Seele. Nicht bloss die festlichen Stunden, wo bedeutende Bauten und Denkmäler unsrer Stadt ihre Weihe erhalten haben, nicht bloss hervorragende Versammlungen und Ausstellungen, denen Leipzig eine gastliche Stätte geboten hat, auch Gedenktage und Jubiläen, patriotische Festtage des engern wie des weitem Vaterlandes, aber auch die wehmütigen Stunden des Abschieds von verdienten Männern unsrer Stadt, die der Tod abgerufen hatte — alles zieht in der bunten Folge, wie es die Zeit mit sich brachte, an unserm Geiste wieder vorüber. Die meisten dieser Reden aber haben ja nicht nur der festlichen oder feierlichen Stimmung